Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 41

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ligungen einkommen und zwar meift um täglich zwei Stunden und für eine vorläufige fefte Dauer bis Ende

Februar, eventuell März.

Eines fällt an ber regierungsrätlichen Tabelle auf, bag nämlich die Arbeitslofen bes Baugemerbes nicht in einer fpeziellen Rubrit aufgeführt find. Diefes Gewerbe leidet unstreitig gegenwärtig am allermeisten unter der Stagnation und Krisis; aus der Zusammenstellung der Staatskanzlei über die Arbeitslosenzählung ist aber in dieser Beziehung absolut nichts zu ersehen, und das muß man vom ftatiftischen Standpunkt aus als einen Mangel betrachten.

Seife und Beton. Gine Beimischung von Seife macht den Beton mafferbicht. Bei ben Bersuchen hat fich ergeben, daß derart verwendete Seife keine Seife bleibt, sondern sich mit anderen, im Zement enthaltenen Stoffen chemisch verbindet, wodurch ein wasserundurch: läffiges Bindemittel entfteht. Für die Berftellung von Baffer-Reservoiren dürfte diese Erfindung eine große Bedeutung erlangen. Die Berstellung dieses wasserdichten Bindemittels ift einfach. Dem Beton wird Getfenwaffer beigemischt und zwar werden auf jeden Rubikmeter Beton 6-8 Pfund grune Selfe (Schmierfelfe) genommen. Mit dieser Mischung konnen fogar bereits fertige Betonmauern nachträglich wafferdicht gemacht werden, indem man ihnen einen zwelmaligen Ueberzug von Selfenwaffer-Beton gibt. Um besten ift es, die erste Schicht aus zerkleinerten Steinen (fogen. Steinschlag) von einem halben Zoll Durch: meffer herzustellen, und diese mit einer Selfenwasser, Zementmasse zu binden. Die Mischung muß auf den Kubikmeter 400 Kg. Zement und 180 Liter Selfenwasser

Sollen wir heute inserieren?

Wird es fich der Mühe Iohnen? Heute wo man gezwungen ist, mit allem, auch mit dem letzten roten Rappen zu rechnen, den man ehedem leichten Herzens rollen ließ, soll man da noch Geld für Inserate magen?

So fragt fich ficherlich mancher zu dieser Stunde.

E3 gibt nur eine Antwort hierauf: ja gewiß, und nochmals ja! Wer heute nicht inseriert und es kann, der begeht eine grobe Unterlassungsstünde und schädigt sahrlässigerweise seine eigensten Interessen. Jeht ist der Augenblick für Handel und Industrie unseres neutralen Landes gekommen, die großen Lücken ausfüllen zu helken, die der Krieg in alle Märkte unseres Gedballs gerissen hat. Heute, wo einzelne der bedeutendsten Exportländer Europas insolge ihrer aktiven Teilnahme am Kriege nicht mehr in der Lage find zu exportieren, ihre ehemaligen auswärtigen Kunden mit ihren Produkten zu versorgen, haben wir Neutrale nicht nur die Gelegenheit, sondern auch die Pflicht, unsern guten Schweizer-namen überall bekannt zu machen und unserer Produktion so neue Absatgebiete zu sichern.

Aber nicht nur im Auslande — auch im eigenen Lande gibt es der Liden genug auszufüllen. Eine ganze Anzahl jener Baren, die wir früher aus dem Auslande zu beziehen gewohnt waren, trifft heute insolge der vom Auslande erlastenen Ausstuhrverbote oder aus manch' andern Gründen nicht mehr dei uns ein. Da gilt es zu ersehen und zu zeigen, daß man vieles, was man früher glaubte aus dem Auslande beziehen zu müssen, genau so gut wenn nicht bester — im eigenen Lande haben kann.

wenn nicht bester — im eigenen Lande haben kann.
Wie soll das nun am besten geschehen, wenn nicht auf dem Annoncenwege? Man wähle sich weitverdreitete, gerngelesene Schweizerblätter, wirtschaftliche und andere Fachzeitschriften, die auch einen Teil ihrer Abonnenten im Auslande haben und auf unseren Gesandischaften und Konsulaten, sowie in den wichtigken Handelskammern des Auslandes ausliegen und gerne — und zwar heute mehr als je! — von ausländischen Interessenten au Kate gezogen werden. Unverantwortlich wäre es, heute die Kosten für Inserate zu scheuen, die dazu bestimmt sind, unseren guten Schweizer-Firmen im In- und Auslande neue Absach aus erschweizer-Firmen im In- und Auslande neue Absach as alegen heiten zu erschließen; heute zu einer Zeit, wo die Beziger kraft der Ereignisse direkt gezwungen sind, sich nach anderen neutralen Lieseranten umzusehen. Bei den schweizerischen Handelskammern sind bereits aus den verschieden Kändern berartige Nachfragen eingegangen, welche die Richtigkeit obiger Ausstützungen bestätigen.

enthalten. Die erfte Schicht wird 3,5 Boll bick aufge: tragen. Die zweite, nur halbzöllige Schicht, befteht aus einem Mörtel, der fich aus 1 Teil Zement, 3 Teilen feinem Ries und bem erforderlichen Quantum Gelfenwaffer zusammensett. Es scheint, daß das Kaltwaffer, bas ftets im Zement enthalten ift, in ber Berbinbung mit ben alkalischen Beftandteilen ber Seife ein mafferundurchläffiges Ralziumorgid entstehen läßt, das die Boren des Betons ausfüllt.

Literatur.

Der Fachkatalog der offiziellen schweizerischen Abteilung an der Internationalen Ausstellung für Buch-gewerbe und Graphit Leipzig 1914 tann von Intereffenten gratis von ber Schweizerischen Bentralftelle für das Ausftellungswesen Burich bezogen werden, unter Belfügung ber Speditionsgebühr von 20 Rappen pro Exemplar.

Der Katalog gibt auf 228 Seiten Text und 16 Beilagen einen überblick über die gesamte Entwicklung und ben jetigen Stand ber graphischen Gewerbe und Induftrien in der Schweiz und behandelt unter anderm die Gesetgebung, Berufebildung, Verbande ber Unternehmer und Gehülfen, Tarifvertrage, ftatiftische Materialien, Monographten über die einzelnen graphischen Zweige, Berlagsbuchhandel, Zettungswesen, Bibliothekwesen, Freie Graphit und ihre Entwicklung.

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter biese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juseratenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20. Ets. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

990. Kann mir jemand mitteilen, wo fich das Azetplens wert J. C. T. befindet? Gefl. Auskunft an Ferd. Mohr, Olten.

991. Wer hätte billig gebrauchten, jedoch gut erhaltenen ½ HP Gleichstrom Elektromotor für 150 oder 300 Bolt Spannung abzugeben? Offerten an Rob. Kreis, Schuhhandlung, Er-

matingen.

992. Ber liefert Glühtörper für Steherbrenner (Gasberenner)? Offerten an Jean Fischer, Installation, Wesiston.

993. Wer erstellt Anlagen zum Holzdampfen? Offerten an E. Mayer, Zimmermeister, Wil (St. Gallen).

994a. Wir benötigen für eine 8 cm starte Welle 5 Kugelslager, zweiteilig. Welche Fabrik erstellt solche, oder Walzenlager? die Ker hätte eine starte Riemenscheibe von 35 oder 36 cm Durchsmessen und 70 mm Bohrung billigst abzugeben? Gest. Offerten unter Chiffre 994 an die Exped.

995. Wer hätte ganz gut erhaltene Brennholztreistäge bilsigst abzugeben? Offerten mit Preiß: und Größenangabe unter Chiffre 995 an die Exped.

996. Wer hätte einen 15 PS Drehstrom: Motor, 500 Bolt, 50 Berioden, kauße oder mietweise abzugeben? Offerten unter

50 Berioden, tauf: oder mietweife abzugeben? Offerten unter

Chiffre 996 an die Exped.

997. Wer kann sofort 50 m 2zöllige gebrauchte, aber gut erhaltene Röhren für eine Wasserleitung liefern? Offerten an

X. Trogler, Dachbecker, Mengifen (Nargau). 998. Wer batte eine in gutem Zuftande befindliche Hobel-maschine mit Frase abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter

maschine mit Fräse abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 998 an die Erped.

999. Wer ist Lieserant von Niederdruck-Wasserleitungsröhren von 20 cm Lichtweite und mehr?

1000. Wer hat einen ganz solliden, gebrauchten oder neuen Rollwagen, 60er Spur, sür Transport von 5 m langen Säghölzern kaussweise abzugeben? Offerten an Robert Honegger, Attordant, Wald (Jürich).

1001. Wer könnte sofort einen gut erhaltenen, 6—8 HP gebrauchten Elektromotor, 220 Volt, 1500 Touren, mit allem Jubehör, billig abgeben? Offerten unter Chiffre 1001 an die Erpd.

1002. Wer liesert sosort ganz dürre Eschenbreiter, wenigstens 60—80 mm dick und 2.60 lang, gegen Barzahlung? Offerten unter Chiffre P 1002 an die Erped.